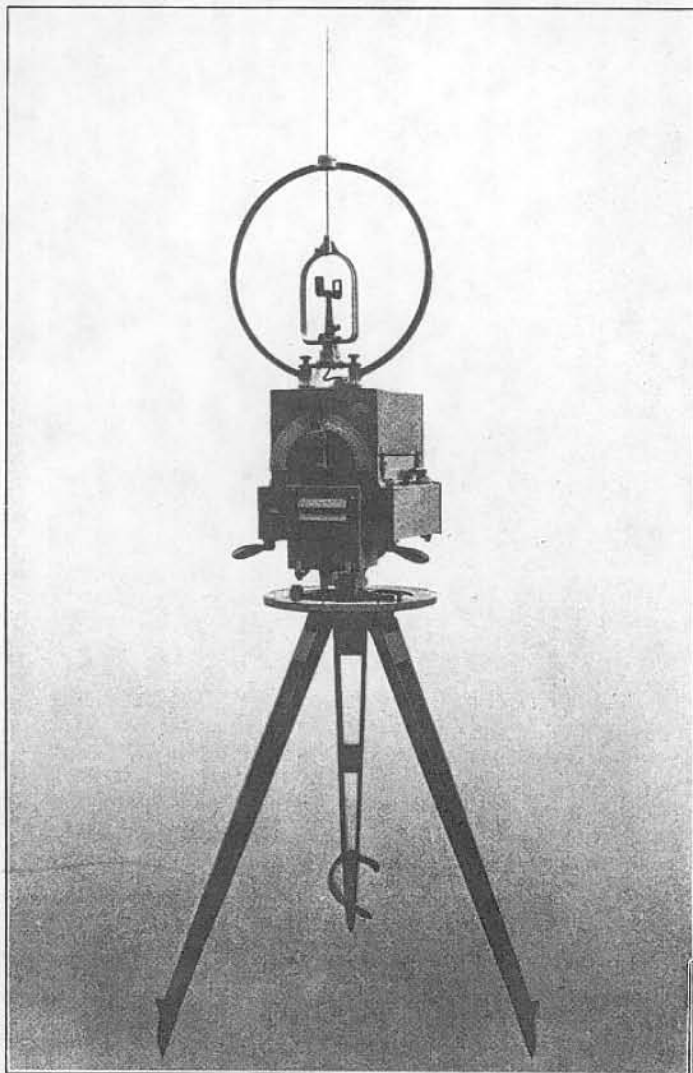


Nahfeld-Peiler

Type: P 57 N



Nebenstehendes Bild:
Peilanlage auf Stativ aufgebaut.

Unteres Bild:
Peilanlage als ortsfeste oder fahrbare Station
aufgebaut.

Das Gerät wird verwendet zum Empfangen und Peilen von modulierten und unmodulierten Kurzwellensendern in dem Bereich von 15—100 m.

Ein Einwindungsrahmen von 50 cm Ø dient zum Peilen, eine Hilfsantenne zur Schärfung des Peilminimums, sowie zur Seitenbestimmung.

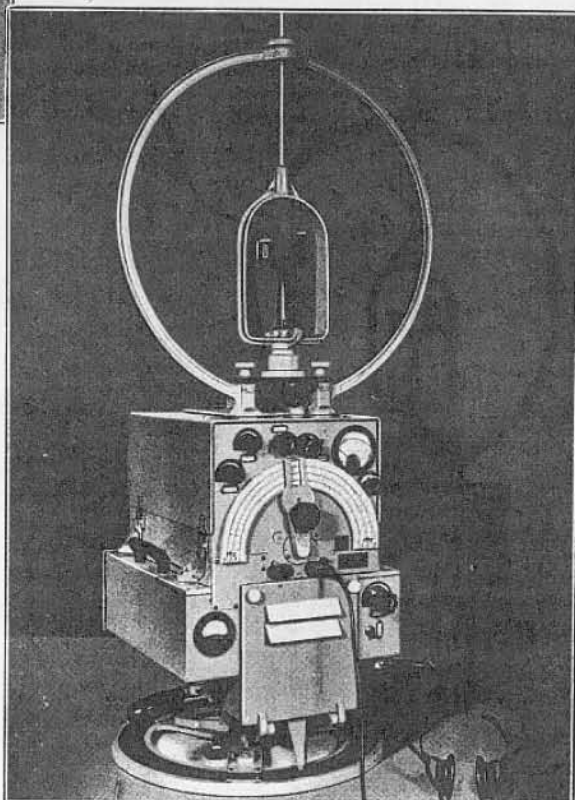
Verwendungsmöglichkeit:

Entweder im Aufbau im freien Gelände oder eingebaut in ein Fahrzeug bzw. Peilhaus. Im ersteren Falle wird das Gerät auf ein Stativ aufgesetzt.

Abmessungen und Gewichte:

	Höhe etwa mm	Breite etwa mm	Tiefe etwa mm	Gewicht etwa kg
Transportkasten komplett	685	660	530	76,5
Peiler-Stativ in Schutzhülle . .	1200	280 Ø		7,5
Kompaß-Stativ in Schutzhülle	1400	150 Ø		3,5

Codewort: nsetu



Technische Merkmale der Peilanlage.

Wellenbereich: 3—20 MHz, 100—15 m,
unterteilt in 3 auswechselbare Einzelbereiche (Steckspulen-Satz).

Peilleistung:
Im ungestörten Nahfeld der Kurzwellensender und bei einer Feldstärke von $50 \mu\text{V}/\text{m}$ hat das Peilminimum etwa 4° Gesamtbreite.

Schaltung des Empfängers:
6 Röhren-Zwischenfrequenzgerät. 1 Hochfrequenz- und Mischstufe, 1 Überlagerungsstufe, 1 Zwischenfrequenzstufe, 1 Zwischenfrequenz-Gleichrichter, 2 Stufen Niederfrequenzverstärkung. 2 Kreise mit Eingriffabstimmung, 3 fest abgestimmte Zwischenfrequenzkreise. Hör- und Sichtempfang mittels Instrument.

Röhrenbestückung:

1 RES 094	als HF- und Mischröhre
1 RE 084	als Überlagerungsröhre
1 RES 094	als ZF-Röhre
1 RE 084 K	als ZF-Gleichrichter
2 RE 084 K	als NF-Röhren.

Hohe Selektivität:
Die Ausgangsspannung fällt bei 0,2 % Verstimmung auf $\frac{1}{10}$ (um 20 Decibel)
bei 0,5 % Verstimmung auf $\frac{1}{100}$ (um 40 Decibel)
bei 1,1 % Verstimmung auf $\frac{1}{1000}$ (um 60 Decibel).

Große Empfindlichkeit:
Im Mittel ergeben Feldstärken von $5 \mu\text{V}/\text{m}$ 3 Volt am Ausgang (an 4000 Ohm).

Einfache Bedienung und Peilung:
In kürzester Zeit peilfertig aufgebaut. Folgende Einstellungen sind zu betätigen:

1. Abstimmung nach vorherigem Einsetzen des betreffenden Spulensatzes
2. Rückkopplungs- und Lautstärkeregelung
3. Drehung des Peilrahmens ins Minimum
4. Verschärfen des Peilminimums (freilegen) durch Betätigung des Griffes „Peilschärfe“
5. Peilung ablesen
6. Falls erforderlich, Seite bestimmen durch Betätigung des Peil/Seiten-Schalter und Schwenken des Empfängers nach links und rechts von der Peilstelle.

Antennenanlage:
Auf dem Empfänger aufgeschraubter Leichtmetallrahmen von 50 cm ϕ , Stab- oder Draht-Hilfsantenne.

Bestandteile der Anlage und Aufbau:
Die Anlage besteht aus:

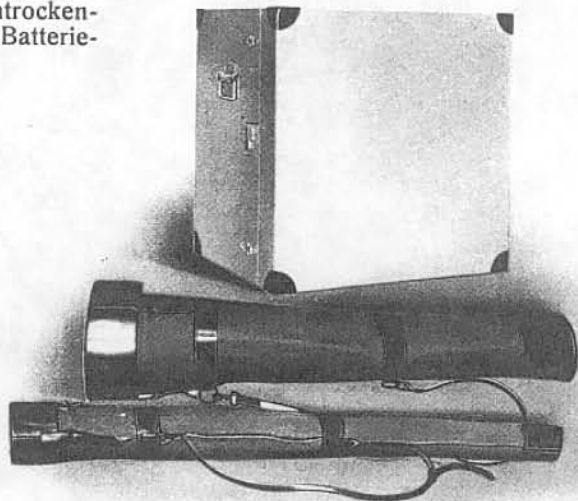
1. Peilrahmen und Hilfsantenne
2. Empfangsgerät
3. Batteriekasten
4. Drehlager
5. Peiler-Stativ
6. 1 Satz Reserveröhren und 2 Kopfhörer
7. Transportkasten
8. Peilkompaß mit Stativ.

Beim Einbau in Fahrzeuge ist darauf zu achten, daß möglichst wenig Metallteile im Fahrzeugaufbau vorhanden sind.

Speisung:
Edisonsammler (4,8 Volt) und Anodentrockenbatterie (150 Volt). Beide in dem Batteriekasten 3 enthalten.

Die Konstruktion:
Empfänger und Rahmen sind aus Leichtmetallguß. Die Verwendung von keramischem Spezialmaterial sichert für die hochfrequenten Kreise weitgehendste Verlustfreiheit und elektrische Stabilität.
Das Gerät ist wetter- und tropenfest.

Der Peilkompaß mit Diopter
dient zum Ausrichten der Peilanlage nach dem Kompaß und nach der Karte.



Die transportfertig zusammengepackte Peilanlage.

(Transportkasten für Empfänger, das Peiler- und das Peilkompaß-Stativ in Schutzhülle.)